

376/AB XXI.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 363/J - NR/2000 betreffend Absagen von Schüleraustausch - Programmen, die die Abgeordneten Dr. Dieter Antoni und Genossen am 24. Februar 2000 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet.

Ad 1.:

Im Rahmen der europäischen Bildungskooperation (SOKRATES, COMENIUS 1) laufen gegenwärtig österreichweit 365 Projekte. Bei keinem der 365 laufenden Projekte ist es zu einer Unterbrechung der Teilnahme einer österreichischen Schule gekommen.

Ad 2.

Für den Bereich der Europäischen Bildungskooperation (SOKRATES, COMENIUS 1) ist auf die hervorragende Vermittlungstätigkeit des Büros für europäische Bildungskooperation zu verweisen. Von dort aus werden Hilfestellungen geleistet.

Ad 3.:

Im Falle von Vertragsbrüchen wird über die Landesschulräte Rechtshilfe angeboten.

Ad 4:

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur initiiert derzeit beispielsweise internationale Schulprojekte mit Pilotcharakter, die für weitere Projekte richtungsweisend sein können. Das Projekt *School Network on Human Rights* läuft derzeit sehr erfolgreich in 42 Schulen aus 17 Ländern (Auszeichnung mit dem Worldaware Award 2000 durch das Nord - Süd - Zentrum des Europarates in Lissabon) und soll bis Ende des Jahres verlängert werden, um den beteiligten Schüler/innen und Lehrer/innen eine inhaltliche Vertiefung, eine Weiterentwicklung der Netzwerke und Evaluation/Verbreitung des Erarbeiteten zu ermöglichen.